

sche Salz darein / das lasse sie alle stunden lecken. Dis ist den Kindelbetterinnen / wenn ihnen das Geblüte zu sehr entfleust / ein bewehrtstücklin. Oder nimb von Marienkerzen wurzel die ober-schalen / stosse die mit Weinessig / vnd leg sie auff geröstet Brod / vñ bind es auff die Fußsolen. Ein sehr gutes vnd bewehrtes ist dis: Nimb Feldkümmel mit kraut vnd stengel ein gut theil / koch es in einem Topffe mit Wasser / vnd denselben feste zugeklebet / alsdann drücke das Kraut recht auß / vnd leg es auff ein Wüllentuch / schlag es der Frawen warm vmb die Füße vnd Beine / bis vber die Knie / desgleichen auch vmb die Hende vnd Arm / bis vber die Ellebogen / vnd wenns kalt wird / so lege wieder ein warmes auff. Item nimb Kautenwurzel vnd der grossen Nesselwurzel zusammen / henge die an den hals auff die bloße haut / es hilfft / wenn es erwarmet. Oder nimb Taschenkraut / stosse es in einem Mörser / vnd machs auff einem heissen Ziegel warm / leg es vnten auff die Lenden vnd auff den Schoß / vnd wenn es kalt vnd trucken wird / so leg immer wieder warmes drauff.

Zum Neunden / So in der Geburt grosse Ohnmacht fürfiel / sol man die Fraw mit guter speise erquickten / bisweilen ein trüncklein Zimmetrindenwasser zu trincken geben. Item in den Mund zu kauen geben ein Muscatenblümlein / ein Neglin / oder ein stücklin Galgant oder Zitwer. Auch kressstige dinge für die Nase halten / als Melissenkraut / Krausemünze in essig gebeisset. Oder machet diesen nachfolgenden büngel oder büschlin / nemet Muscatenblumen / Neglin / Galgant / Zimmetrinde jedes 1. halb quintl. Melissenkraut so viel man mit 3. fingern erhalten mag / auß diesen ein bündlein gemacht / in essig gelegt / vnd für die Nase gehalten / das sie daran rieche / vnd also gestercket werde. Neben diesen sol man Herbs vnd Pulsbüßlin in vorrath haben / von allerley köstliche blumen vnd Herbspecereyen bereitet / in Melissenwasser geneset / vber die Pulsadern vnd auff's Herze gebunden.

Das